

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

Status: rB 21-50	Datensätze: 128 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 305 R RL Nds: *	Status D: I ^B I ^W Bestand D: s ^B 3.200-5.500 R mh ^W RL D: * ^B * ^W
---------------------	-----------------------------------	--	---

Fast alle der 128 gemeldeten Beutelmeisensichtungen stammen aus dem Bereich der Elbtalau mit dem Amt Neuhaus. Für den gesamten Untersuchungszeitraum liegen 32 Meldungen unterschiedlicher Plätze mit Revierpaaren bzw. Brutzeitfeststellungen vor. Damit liegt die Zahl der gemeldeten Reviere über der des vorangegangenen Berichtszeitraums (2001 bis 2007), als von maximal 20 Brutpaaren ausgegangen worden war. Vielmehr entspricht die Zahl der Reviere wieder in etwa derjenigen gemeldeter Revierpaare bzw. Brutzeitfeststellungen von 1990 und 1991 (ALLMER 1993). Da keine systematischen Erfassungen vorliegen, muss offen bleiben, ob dies auf eine Bestandszunahme oder eine gestiegene Beobachtungstätigkeit zurückzuführen ist.



Foto 1: 18.04.2015, Beutelmeise, Stiepelse-Neu Bleckede, Jörg Chmill

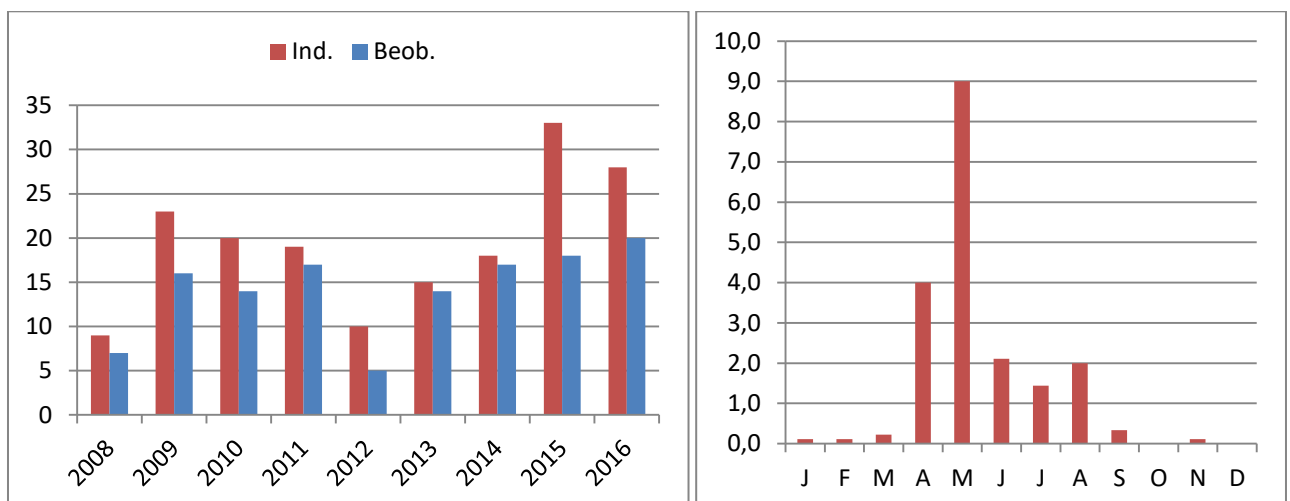


Abb. 1: Beutelmeise: Links: Summe der Beobachtungen (128 Datensätze) und der beobachteten Individuen (175 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016
Mit fünf Meldungen aus den Monaten November, Januar, Februar und März liegen Beobachtungen des Kurz- und Mittelstreckenziehers vereinzelt auch aus dem Winter vor (Abb. 92).

TC

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

rB 8-20	Datensätze 118 / 17 Datenlage gut	RL: Nds *; D *
---------	--------------------------------------	----------------

Alle gemeldeten Beutelmeisensichtungen stammen aus dem Bereich der Elbtalaue (s. Karte). Räumlicher Schwerpunkt ist der rechtselbische Bereich zwischen Stiepelse und dem Mahnkenwerder, aus dem für den gesamten Untersuchungszeitraum 12 Meldungen unterschiedlicher Plätze mit Revierpaaren bzw. Brutzeitfeststellungen der Art vorliegen.

Im Betrachtungszeitraum lag die höchste Zahl in einem Jahr gemeldeter Revierpaare bzw. Brutzeitfeststellungen bei 20 für das Jahr 2001. In den folgenden Jahren gingen die Zahlen zurück auf zuletzt 10 Reviere bzw. Brutzeitfeststellungen in den Jahren 2006 und 2007 (Tab. 39). Demgegenüber lag die Zahl in einem Jahr gemeldeter Revierpaare bzw. Brutzeitfeststellungen 1990 und 1991 noch bei 33 bzw. 32 (ALLMER 1993, Tab. 40).

Tab. 39: Zahl der gemeldeten Beutelmeisen-Revierpaare oder Brutzeitfeststellungen 2001-2007

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beobachtungen/Jahr	20	15	11	15	13	10	10

Tab. 40: Zahl der gemeldeten Beutelmeisen-Revierpaare oder Brutzeitfeststellungen 1982-1991 nach (ALLMER 1993)

Jahr	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Beobachtungen/Jahr	1	1	2	7	11	12	13	24	33	32

Daraus lässt sich trotz möglicher Ungenauigkeiten durch unvollständige Erfassungen ein Rückgang der Art in der Lüneburger Elbtalaue gegenüber Ende der 1980er und Anfang 1990er Jahre ableiten. Zuvor hatte sich die Art im Gebiet etabliert, nachdem 1982 erstmals ein Brutnachweis für die Beutelmeise im Landkreis Lüneburg im NSG Fehlingsbleck gelungen war. Auch landesweit hat es sowohl für den Zeitraum von 1980 bis 2005 als auch im Zeitraum von 1900 bis 2005 eine Bestandszunahme von über 50 Prozent bei der Beutelmeise gegeben (KRÜGER & OLTMANN 2007). Dieser Trend wird im Untersuchungsgebiet jedoch für die Jahre 2001 bis 2007 umgekehrt. Beobachtungen des Kurz- und Mittelstreckenziehers aus dem Winter liegen nicht vor. Die späteste Sichtung erfolgte am 19.09.2005, die früheste Sichtung am 14.03.2005 (beide G. BARDOWICKS).

TC